

Projektreferenz

Erneuerung Fahrbahn Lötschberg-Scheiteltunnel Südabschnitt

Ausbau- und Sanierung Schotterfahrbahn, Einbau Feste Fahrbahn, Anpassung Tunnelentwässerung, Kabelschutzanlagen und Fluchtwege



Bauherr

BLS Netz AG
Genfergasse 11
3001 Bern
Gesamtprojektleiter: Marco Habegger

Referenzperson

Dominko Bilic, Projektleiter

Ausführung

AVOR	23.08.2023 – 16.02.2024
Vorbereitungen im Tunnel	19.02.2024 – 28.03.2024
Ausführung FF	02.04.2024 – 03.10.2024
Abschlussarbeiten	03.10.2024 – 07.11.2024

Schlüsselpersonen

Leiter Grossprojekte	Stefano Cheli
Projektleiter	Dominko Bilic
Bauführer	Sebastian Klasen, Malvin Hauke
Poliere	Ivica Bilic, Günter Vonbank

Projektbeschreibung

Das Projekt «Erneuerung Fahrbahn Lötschberg-Scheiteltunnel Südabschnitt» umfasste die Sanierung von 0.2 km Schotteroberbau, sowie den Wechsel von 1.3 km Schotteroberbau zu dem System «Feste Fahrbahn». Zu den wichtigsten Aufgaben zählten:

- Aushub der alten Schotterfahrbahn und Bau einer neuen Festen Fahrbahn
- Erneuerung von vier Weichen
- Herstellung einer Übergangskonstruktion zwischen Schotteroberbau und Fester Fahrbahn
- Anpassungen am Entwässerungssystem (Einbau von Entwässerungsquerungen, Herstellung der Längsentwässerungsrigole und Entwässerungsrinnen)
- Einbau und Anpassung von Bahnsicherungsanlagen (Achszähler, Balisen, Kabelanschlusskästen, Zwergsignale)
- Herstellung und Einbau von Schächten für Signal- und Telekommunikationskabel
- Verbreiterung der Fluchtwege und Erstellung einer Fluchtwegquerung

Technische Daten

Bau Feste Fahrbahn Typ LVT	2'556 m
Bau Feste Fahrbahn Weichen (EW 60E2-900-1:9)	4 Stk.
Schienenverlegen UIC 60 E2 und 54 E2 R260/R350HT	5'600 m
Liefern und Einbau Beton Feste Fahrbahn	3'150 m ³
Bau Entwässerungsquerungen	61 Stk.
Bau Entwässerungsrinne	1'150 m
Bau Signal- und Telekommunikationsschächte	8 Stk.
Liefern und Einbau LVT-Schwellen	18'600 Stk.
Alu-thermische Schienenschweissungen	117 Stk.
Schotteraushub	8'050 to
Gleisjochenaushub	370 to
Fluchtwegverbreiterung	1'322 m
Bau Schottergleis (2 Gleise)	226 m

Besonderheiten

- Enge Platzverhältnisse für Montage der Weichen
- Kurze Arbeitszeiträume durch begrenzte Sperrpausen auf dem benachbarten Betriebsgleis
- Anspruchsvolle Materiallogistik, insb. das Einbringen der LVT-Schwellen
- Stellenweise Wassereintritt





